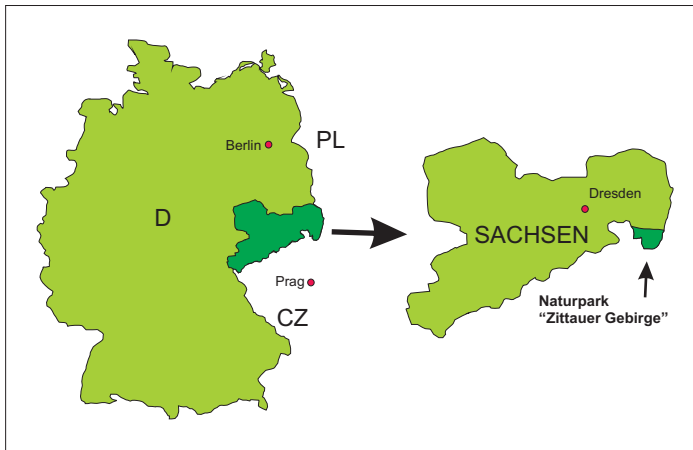
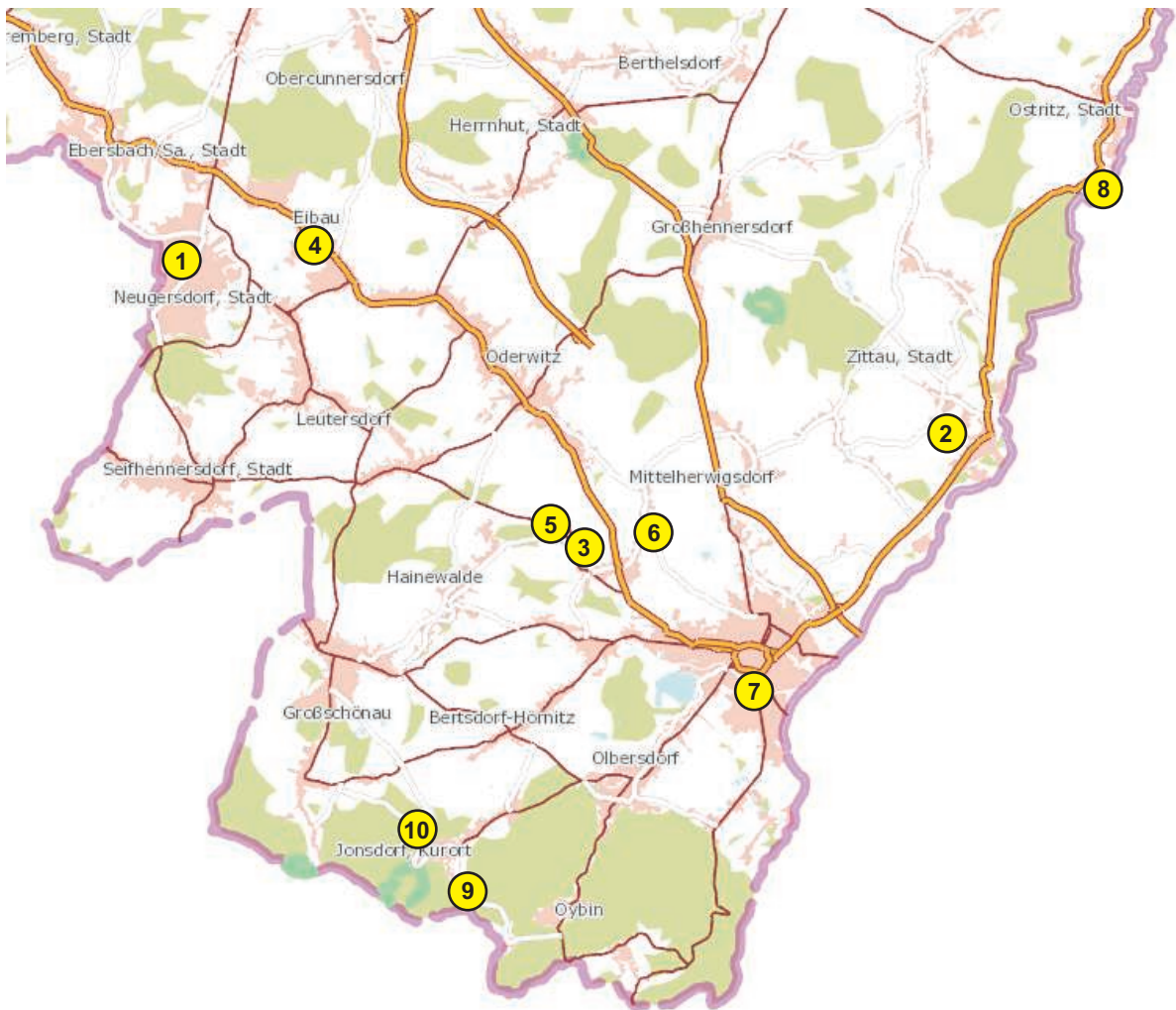


## Lage in Deutschland



## Übersichtskarte mit Lage der Einzelobjekte



# 1 Umsetzungsvorschläge - Wasserturm Neugersdorf



Mehlschwalbennisthilfe wird im Traufbereich angebracht und mit Kotbrett versehen, um so Verschmutzungen der Fassade zu vermeiden. wartungsfrei



Mauerseglerkasten, angepasst an die Dachrundung, schräg im Traufbereich des Turmes montiert. leicht demontierbar, wartungsfrei



Fledermauskasten, unsichtbar in den Hohlräumen zwischen den Balken montiert. wartungsfrei



## 1 Umsetzung - Wasserturm Neugersdorf



Die Stadt Ebersbach - Neugersdorf als Eigentümer der Immobilie konnte leider nicht für die Umsetzung aller Vorschläge gewonnen werden. Insbesondere Bedenken wegen Verschmutzungen des neu sanierten Objektes durch Vogelkot führten zur Ablehnung der Artenschutzmaßnahmen.

Umgesetzt werden konnte die Installation von zwei Halbhöhlenkästen, welche direkt an das Balkenwerk geschraubt wurden.



## 2 Umsetzungsvorschläge - Pilgerhäusel Hirschfelde



Im Rahmen der Sanierung der Außenverschalung sowie des Dachbodens bietet sich die verdeckte Installation eines Schleiereulenkastens an.

Unter der teilweise zu erneuernden Verschalung des Giebels können Fledermäuseinschlüpfen installiert werden.



## 2 Umsetzung - Pilgerhäusel Hirschfelde



In Hirschfelde wurde die Installation eines Schleiereulenkastens realisiert. Die vorgeschlagenen Versteckmöglichkeiten für Fledermäuse konnten auf Grund der Abneigung der Hausbewohner gegen diese Tiere nicht verwirklicht werden.





### 3 Umsetzungsvorschläge - Traumpalast Mittelherwigsdorf



Die durch Schwalbennester in den zugemauerten Fensteröffnungen aufgetretenen Verschmutzungen schädigen die Bausubstanz und stellen ein Problem an der als Veranstaltungsgebäude genutzten Scheune dar.



In der Dach- und Fassadendämmung des Gutsgebäudes haben sich Haussperlinge niedergelassen. Ein Verschluss der Einflugöffnungen könnte eine weitere Zerstörung der Dämmung verhindern, würde aber auch die Gefahr des Einschusses von Tieren mit sich bringen. Zu empfehlen ist die Anbringung einer Ausweichmöglichkeit und die anschließende Sanierung der Dämmungsschäden.

### 3 Umsetzung - Traumpalast Mittelherwigsdorf



Im Rahmen des Vorhabens wurde der Schwalbenkot entfernt und ein als Fensterbank ausgefertigtes Kotbrett montiert, welches sich bei Bedarf leicht reinigen lässt. Auch werden so Feuchtigkeitsschäden bei Regen verringert.



Den Haussperlingen wurden Ausweichnisthilfen am rückseitigen Gutsgebäude angeboten. Die Sanierung der Schäden im Dämmmaterial wird der Hauseigentümer in den Wintermonaten vornehmen.



#### 4 Umsetzungsvorschläge - Ev.-Luth. Kirche Eibau



Auf Grund seiner Höhe eignet sich das Gebäude zur Installation von Nisthilfen für Dohlen und Turmfalken.

Um den Denkmalcharakter des Gebäudes nicht zu beeinflussen, empfiehlt sich eine versteckte Montage in den vorhandenen Fensteröffnungen.

Das verzweigte Gebälk des Dachstuhles ist bereits von außen und über den Glockenturm zugänglich und wird von Fledermäusen genutzt.



#### 4 Umsetzung - Ev.-Luth. Kirche Eibau



Im Südost-Fenster der Kirche wurde ein Turmfalkenkasten mit Ausflugöffnung integriert, welcher bereits nach drei Wochen von einem Turmfalken-Brutpaar angenommen wurde.

## 5 Umsetzungsvorschläge - Trafostation Mittelherwigsdorf



Das nicht mehr genutzte Trafostation in der Ortslage Mittelherwigsdorf wurde bereits im Rahmen eines Vorprojektes baulich ertüchtigt (Dachinstandsetzung, Ausbau der Trafotechnik, Fassadenanstrich). Ebenso wurden bereits konventionell Nistkästen in verschiedensten Bauformen installiert.

Im bislang ungenutzten Dachbereich kann durch den Einbau einer Zwischendecke eine weitere Nutzungsebene geschaffen werden, welche auch den als Abstellraum genutzten Erdgeschossbereich vom Dachbereich trennt.

Hier soll ein Schleiereulenkasten installiert werden. Ebenso soll für Fledermäuse der Zugang zum Dachgebälk ermöglicht werden.



## 5 Umsetzung - Trafohaus Mittelherwigsdorf



Der Einbau einer Balkenlage mit Dielung ermöglicht die Nutzung des Dachbereiches.

Hinter dem Dachfenster wurde versteckt ein Schleiereulennistkasten mit Reinigungsöffnung installiert.



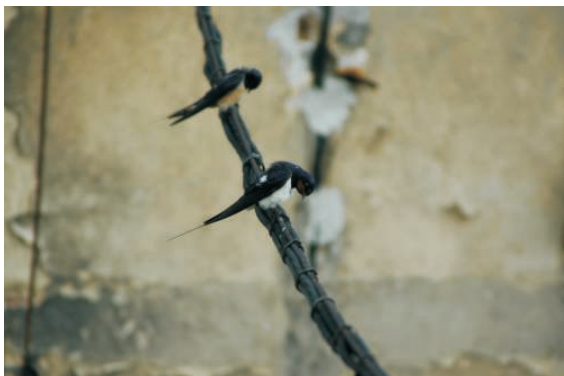
## 6 Umsetzungsvorschläge - Vereinsgebäude Mittelherwigsdorf



Das brach gefallene und durch den Landschaftspflegeverband wieder genutzte Objekt bietet mit seiner offenen und ungenutzten Scheune bereits eine Vielzahl von Unterschlupf und Versteckmöglichkeiten für verschiedenste Tierarten an.

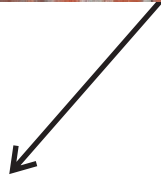
Besonders in den Frühjahrsmonaten sind im Umfeld viele Rauchschnalben zu beobachten, vermutlich bilden der nahegelegene Teich und die Schweinemastanlage ein reiches Nahrungsspektrum.

Im Rahmen des Vorhabens sollen das Hackschnitzellager sowie Teile des Techniktraktes für die Rauchschnalben zugänglich gemacht werden. Kot- und Nistbretter können Nistanreize bieten.





## 6 Umsetzung - Vereinsgebäude Mittelherwigsdorf



Im Objekt wurden verschiedenste Einflugmöglichkeiten für Rauchschwalben geschaffen. Besonders gut angenommen wurde die Entfernung des Fensters in der Holzwerkstatt, welche nun zeitweise 5 Brutpaare beherbergt.

Durch die Installation von speziell angefertigten Nisthilfen für Mehlschwalben soll auch für selbige ein Nist-Anreiz geschaffen werden. Bislang wurden diese aber von den gelegentlich auf dem Gelände zu beobachtenden Tieren nicht angenommen.



## 7 Umsetzungsvorschläge - Mandaubücke Zittau



Im Rahmen der Sanierungsarbeiten an der Zittauer Mandaubücke wurden die Unterkonstruktion sowie der Zulauf des Goldbaches baulich ertüchtigt. Da durch die Stahlbetonbauweise viele Strukturen verloren gehen, bietet es sich hier an, Nisthilfen für die Wasseramsel direkt über dem Bachlauf und im Schutz des Brückenbauwerkes zu installieren.



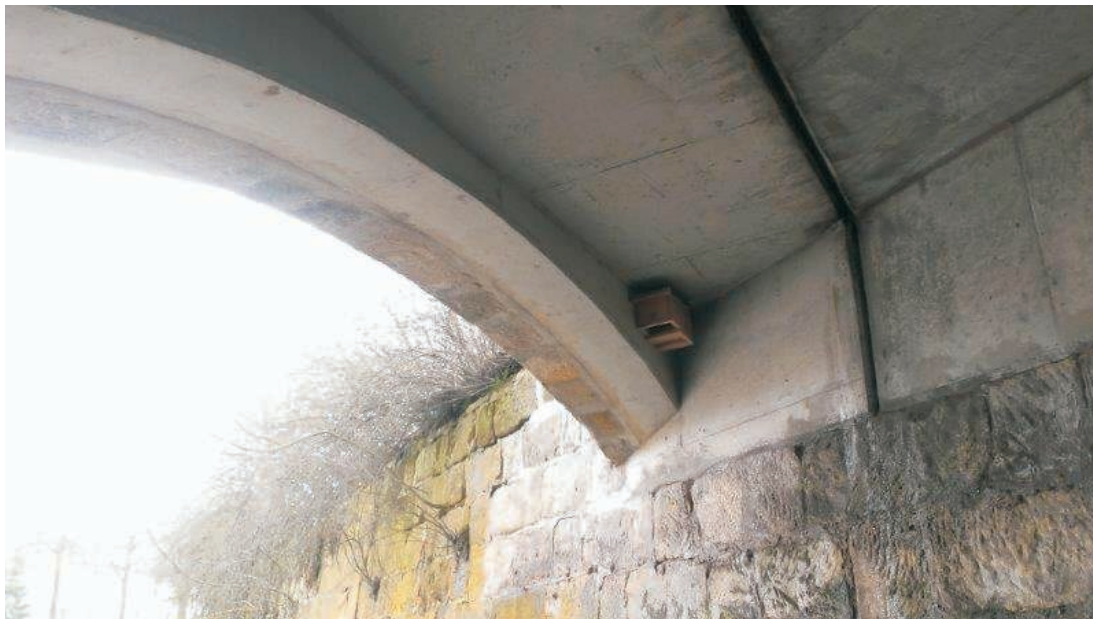
Bild: [www.naturschutz-zuhause.de](http://www.naturschutz-zuhause.de)



## 7 Umsetzung - Mandaubrücke Zittau



Über dem baulich ertüchtigten Zulauf des Goldbaches und im Sichtschutz der Brückenkonstruktion wurden zwei Wasseramselnistkästen montiert.

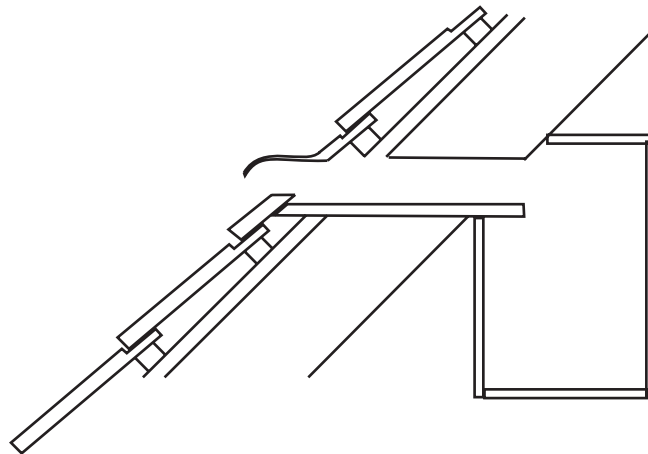


## 8 Umsetzungsvorschläge - Kloster St. Marienthal



Das Internationale Begegnungszentrum im Kloster St. Marienthal plant den Um- und Ausbau des sog. Rinderstalles zum Jugendbildungszentrum. Im Rahmen der Umbaumaßnahmen sind auch Arbeiten an der Dachkonstruktion und -deckung notwendig.

Hier wird der Einsatz von Fledermauslüftersteinen in Kombination mit einem dahinter angebrachten Nistkasten empfohlen.





## 8 Umsetzung - Kloster St. Marienthal

Im Rahmen der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Rinderstall wurden in der Dachdeckung sogenannte Fledermauslüftersteine integriert.



## 9 Umsetzungsvorschläge - Jugendherberge Jonsdorf



Das als Jugendherberge genutzte Objekt befindet sich in einer feuchten Talsenk,e umgeben von weitläufigen Wiesenflächen und den angrenzenden Waldgebieten des Jonsberges und der Jonsdorfer Felsenstadt. Markant an dem Umgebindehaus mit Fachwerkanbau sind die vorhandenen Fensterläden, welche sich aus optischen Gründen des Denkmalschutzes noch am Objekt befinden, aber nicht mehr geschlossen/genutzt werden.

Die Fensterläden eignen sich auf Grund des dahinter befindlichen Hohlraumes ausgezeichnet, um darin Versteck- und Unterschlupfmöglichkeiten für Fledermäuse zu integrieren.



### Umsetzungsplanung:

Nach Rücksprache mit Jugendherbergswerk und Herbergseltern ist eine teilweise Fassadensanierung für die Jahre 2014-2016 geplant. Während dieser Arbeiten können alle vorhandenen Fensterläden überarbeitet und auf der Rückseite mit Fledermausnisthilfen versehen werden. - Eine 100%ige Finanzierung wurde über das Förderprogramm „Natürliches Erbe“ des Freistaates Sachsen in Aussicht gestellt.



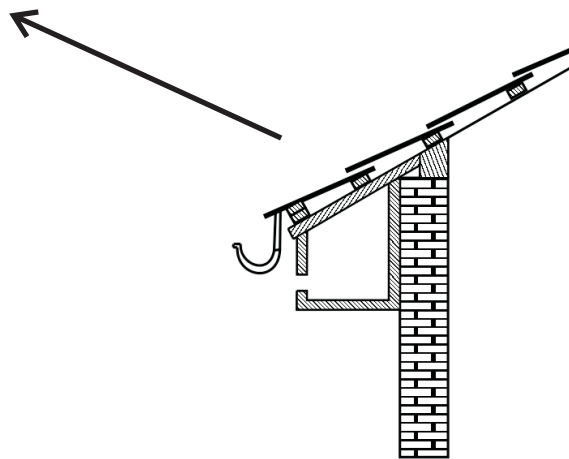
## 10 Umsetzungsvorschläge - Villa „Luginsland“, Jonsdorf



An dem exponiert stehenden Objekt sollen verschiedene Maßnahmen zur Integration von Nisthilfen in die Fassade und Dachkonstruktion vorgenommen werden.

Der bereits vorhandene Traufkasten soll so umgebaut werden, dass er teilweise als Nistkasten für Höhlenbrüter und Fledermäuse zugänglich gemacht wird.

In die Holzverschalung des Giebels soll ein von innen zugänglicher Höhlenbrüterkasten integriert werden.



Auf Grund eines Rechtsstreites zwischen dem Objekteigentümer und einer Baufirma, welche Sanierungsmaßnahmen am Gebäude durchgeführt hat, musste aus Gründen der Beweissicherung vorerst auf eine praktische Umsetzung der Maßnahmen verzichtet werden.